

KOMPAKT

Vermischtes

VIER FRAGEN AN



Pascal Tagaz, Teammanager des SC hot socks.

FOTO: PRIVAT

Ligaerhalt ist mit dem Topteam möglich

1 Pascal Tagaz, plötzlich spielen die Hot Socks wieder in der 1. Squash-Bundesliga. Wie kommt es dazu?

Bei der Jahreshauptversammlung der Deutschen Squash-Liga wurde beschlossen, die Ligenstruktur zu ändern. Anstatt einer gesamtdeutschen Bundesliga, einer 2. Bundesliga Nord und Süd ist die Bundesliga nun in Nord, Mitte und Süd unterteilt. Aus sportlicher Sicht hat man das Nord-Süd-Gefälle der Top-Teams reduziert. Ein anderer Grund ist in der besseren Vermarktungsmöglichkeit verankert.

2 Es gibt einige Neuzugänge im Team. Kann es in Liga eins bestehen?

Durch die Umstrukturierung wird es für uns schwer, die Klasse zu halten. Sollten wir aber den Großteil der Spiele mit der Topmannschaft, vor allem mit Weenink, Schoepers und Annandale, antreten, sollte der Ligaverbleib machbar sein. Auch kommt es darauf an, wie viele Einsätze unseres niederländischen Nationalspielers Weenink finanzierbar sind.

3 Die Heimspiele werden seit vergangener Saison in Duisburg ausgetragen. Warum nicht mehr in Mülheim?

In Mülheim gab es Differenzen mit dem neuen Center-Betreiber, weshalb ein Umzug unvermeidbar war. An der Lotharstraße haben wir zwei frisch renovierte Courts mit Platz für 200 Zuschauer. Auch die Trainingscourts sind ideal. Der Umzug fiel nicht so schwer.

4 Sind Sie weiterhin Spieler oder in erster Linie Teammanager?

Ich bleibe im vierten Jahr in dieser Doppelrolle. Verletzungs- und berufsbedingt werde ich aber nicht so schnell an meine alte Form anknüpfen können.